

# Erfolgreiche Kolonnen tests

21.01.2011

Focusonline.de



Erste Fahrtests in Schweden im Rahmen des SARTRE-Projekts sind positiv verlaufen

In Zukunft soll das eigenständige Fahren von Autos im Kolonnenverkehr auf Schnellstraßen Realität werden. Erste Versuche sind positiv verlaufen.

Das SARTRE-Projekt (Safe Road Trains for Environment) der Europäischen Union klingt für manche reichlich futuristisch: Es geht um die Entwicklung von Techniken für das eigenständige Fahren von Autos im Kolonnenverkehr auf Schnellstraßen. Doch die Forschungsergebnisse machen deutlich, dass dies gar nicht so realitätsfremd ist. Erste Kolonnen tests auf einer Versuchsstrecke im schwedischen Göteborg sind erfolgreich verlaufen.

Das Projekt, an dem unter der Führung des britischen Technologieunternehmens Ricardo unter anderem auch das Institut für Kraftfahrzeuge der RWTH Universität Aachen und als einziger Automobilhersteller Volvo beteiligt sind, läuft seit einem Jahr und ist auf insgesamt drei Jahre ausgelegt. In dieser Zeit sollen Kolonnen-Techniken entwickelt werden, die den Verkehrsfluss verbessern, Fahrzeiten verkürzen, Fahrern größeren Komfort bieten, Unfälle verhindern und den Treibstoffverbrauch senken. Bereits 2012 soll das Konzept an einer aus fünf Fahrzeugen bestehenden Kolonne, die in der Lage sind, untereinander zu kommunizieren, vorgeführt werden.